

Kundendienstanweisung 818 W u. 818 Ph

TONMEISTER

I. Allgemeine Angaben:

Netzanschluß: Nur für Wechselstrom von 240/220/127/110 V. Netzspannungswähler am Netztransformator des Empfängers wird in der Fabrik auf 220 V eingestellt. Bei abweichender Netzspannung sind die Kontakte der Netzspannungswähler auf den am Gebrauchsort vorhandenen Netzspannungswert umzustellen.

Röhrensatz: ECC 85, ECH 81, EF 89, EABC 80, EM 84, 2 x EL 84, EZ 81

Glasrohr-Feinsicherung: bei 240/220 V 0,7 A mittelträge
bei 127/110 V 1,5 A mittelträge

Skalenbeleuchtung: 2 Röhrenlämpchen, 7 V 0,3 A. Lampenhalter an der Skalenblende nach oben abziehbar.

II. Mechanische Nachstellung der Skalenzeiger:

AM-Abstimmzeiger auf die kleine Marke am rechten Ende der Skala einstellen, Drehkondensator ganz eindrehen.

FM-Abstimmzeiger auf kleine Marke am rechten Ende der Skala einstellen.

III. Vorbereitungen für den Abgleich der Kreise:

1. Den Lautstärkeregler ganz aufdrehen, Klangfarbenregler in Stellung volle Höhen und volle Bässe bringen. Solo-Klangtaste gedrückt.
2. Für die Messungen einen Ausgangsspannungsmesser an den Anschluß des zusätzlichen Lautsprechers anschließen oder zwischen Anode EL 84 und Masse unter Zwischenschaltung eines Kondensators von mindestens 1 μF messen.
3. Die Erdleitung des Meßsenders an die Erdbuchse anschließen.
4. Die eingebaute UKW-Antenne abschalten (durch Herausziehen des Anschlußsteckers aus dem UKW-Antennenanschluß)

IV. Abgleich der AM-Zwischenfrequenz-Bandfilter:

Von einem Abgleich des Zwischenfrequenz-Verstärkers ist normalerweise abzusehen, da selten Verstimmungen auftreten. Sollte wirklich ein Nachabgleich erforderlich sein, so sind die HF-Eisenkerne der ZF-Bandfilterkreise 1, 2, 3 und 4 nacheinander auf das Maximum am Ausgangsspannungsmesser einzustellen. Siehe unter VII. Gleichzeitig wechselseitige Bedämpfung in der Reihenfolge 2, 1, 4, 3.

V. Abgleich der FM-Zwischenfrequenz-Bandfilter:

Meßsender unmoduliert auf 10,7 MHz schalten und mit niedrigster Eingangsspannung arbeiten.

1. Den Ratio-Detektor in BV 731 durch teilweises Herausdrehen des HF-Eisenkernes 14 verstimmen und die UKW-ZF-Kreise Kern 15 - 19 in BV 734, BV 731 und im UKW-Teil auf das Maximum der Regelspannung einstellen. Gleichzeitig wechselseitige Bedämpfung in der Reihenfolge 16, 15, 18, 17 und Kern 19 durch teilweises Herausdrehen verstimmen.
2. Eisenkern 14 des Ratio-Detektors in BV 731 bei der zuletzt benutzten niedrigsten Eingangsspannung auf Null-Durchgang stellen.

VI. Abgleich der Induktivitätsabstimmung im UKW-Mischer-Kästchen:

1. Abstimmung auf 94 MHz einstellen.

Meßsender, unmoduliert auf 94 MHz und Röhrenvoltmeter parallel Ratio-Elko C 406 schalten. Oszillator-Trimmer 20, Zwischenkreistrimmer 21 und Eingangskreiskern 23 auf Maximum bringen.

Wenn ein FM-modulierter Sender verfügbar, kann der Abgleich auf Maximum Ausgangsspannung erfolgen.

2. Der Nachgleich der Neutralisation erfolgt durch wechselseitiges Trimmen an Punkt 21 und 22, wobei beim Abgleich von 22 ein Minimum bei abgeschalteter Anodenspannung (Auftrennen von W 191) und an 21 ein Maximum bei wiederangelegtem W 191 eingestellt wird. Vorgang wiederholen, bis keine Verbesserung mehr erzielt wird.
3. Kerne nach erfolgtem Abgleich mit Wachs festlegen.

VII. Abgleich-Tabelle für Gerät "TONMEISTER" 818 W u. 818 Ph

	Meßsender-anschluß	Modulations-art	Bereich-taste drücken	Abstimmung		notwen-dige Ver-stimmung	Abgleich Elemente	Lage	Abgleich auf	Meß-art
				des Meß-senders	des Empfänger-s					
AM	über 5000 pF an gl ECH 81	30% AM	MW	472 kHz	1000 kHz	-	Kern 1 in BV 731 Kern 2 in BV 731 Kern 3 in BV 734 Kern 4 in BV 734	unten oben unten oben	Maximum	I
				472 kHz	515 kHz	-	Kern 5 in BV 700	seitl.	Minimum	
	520 kHz 1600 kHz 560 kHz 1600 kHz		520 kHz 1600 kHz 560 kHz 1600 kHz	-	Kern 6 in BV 657 Trimmer 7 (C 210) Spule 8 BV 745 Trimmer 9 (C 206)	unten unten oben unten	Maximum			
	LW		150 kHz 200 kHz	150 kHz 200 kHz	-	Kern 10 in BV 546 Spule 11 BV 729	unten oben			
FM	mit Aufblaskappe über ECC 85	unmodu-liert	UKW	10,7 MHz	100 MHz	-	in BV 731 Kern 14	unten	3 Umdrehungen heraus	III
						-	Kern 15 in BV 731 Kern 16 in BV 734 Kern 17 in BV 734 Kern 18 im UKW-Teil Kern 19 im UKW-Teil	oben oben unten unten oben	Maximum	
	-					Kern 14 in BV 731	unten	Nulldurchlauf	II	
	an Dipol-buchsen	unmodu-liert	UKW	94 MHz	94 MHz	wechsel-seitig	Trimmer 20 Trimmer 21 Trimmer 22 Kern 23	oben oben oben oben	Maximum Minimum Maximum	III IV III

- Meßart: I. Wechselstrom-Voltmeter mit 1,5 V Bereich an Buchsen für 2. Lautsprecher anschließen. Bei UKW-Abgleich Ferrit-Antenne ausschalten, linker großer Knopf am Anschlag.
- II. Röhrenvoltmeter (oder hochohmiges Meßinstrument) Mitte 2x100 kOhm parallel W 403 und Stoßpunkt C 402/W 416
- III. Röhrenvoltmeter (oder hochohmiges Meßinstrument) parallel W 403 (40 kOhm)
- IV. wie unter III, jedoch Anodenspannung von W 191 getrennt, Meßsender stärker aufdrehen.

